

Kassel documenta Stadt
Ortsbeirat
Oberzwehren

Ortsvorsteherin
Barbara Bogdon

Geschäftsstelle:
Hauptamt
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Gabriele Bachmann
gabriele.bachmann@kassel.de
Telefon 0561 787 1220
Fax 0561 7 87 2182
Rathaus
34112 Kassel
W 223 a

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Oberzwehren

Kassel documenta Stadt

19. August 2019
1 von 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **35.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Oberzwehren lade ich ein für

**Dienstag, 27. August 2019, 18:30 Uhr,
Hotel Eichholz, Saal,
Oberzwehrener Straße 49, Kassel.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Stadtentwicklungsprojekt Brückenhof - Projektvorstellung Stadt
2. Verkehrssituation Kleingarten Mattenberg
3. Dispositionsmittel
4. Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Barbara Bogdon
Ortsvorsteherin

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurden eingeladen:

TOP 1: ein Vertreter/eine Vertreterin des Amtes Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz (Herr Herzbruch), Büro Hanf Gartenarchitekt und Landschaftsplaner (Herr Erik Hanf) sowie Stadtbaurat Nolda

Niederschrift

über die 35. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Oberzwehren
am **Dienstag, 27. August 2019, 18:30 Uhr**
im Saal, Hotel Eichholz, Kassel

5. September 2019
1 von 3

Anwesende:

Mitglieder

Barbara Bogdon, Ortsvorsteherin, SPD
Birgit Hengesbach-Knoop, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Heinz-Joachim Wolf, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Karl Diele, Mitglied, SPD
Klaus Gnau, Mitglied, B90/Grü + GLO
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates

Schriftführung

Philipp Humburg

Entschuldigt:

Sascha Bickel, Mitglied, FDP
Carola Günther, Mitglied, SPD
Cemil Tasdemir, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Stadtteilbeauftragte, SPD

Magistrat/Verwaltung

Christof Nolda, Stadtbaurat
Jens Herzbruch, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Heiko Büsscher, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Erik Hanf, Büro Hanf Gartenarchitekt und Landschaftsplaner

Tagesordnung:

1. Stadtentwicklungsprojekt Brückenhof - Projektvorstellung Stadt
2. Verkehrssituation Kleingarten Mattenberg
3. Dispositionsmittel
4. Mitteilungen

Eröffnung

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

Die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird in vorhergesehener Form gebilligt.

1. Stadtentwicklungsprojekt Brückenhof – Projektvorstellung Stadt

Die Ortsvorsteherin begrüßt den Stadtbaurat, Herrn Nolda, Herrn Herzbruch vom Amt für Planung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, Herrn Hanf vom Büro Hanf Gartenarchitekt und Landschaftsplaner und übergibt anschließend das Wort an Herrn Nolda.

Herr Nolda schildert die Stadtentwicklungsprognosen, nach welchen zwischen 8000 und 11000 Wohnung in den kommenden Jahren benötigt werden. Herr Nolda begründet die Wahl des Brückenhofs für die Absicht der Neuschaffung von Wohnraum mit guten Erfahrungen in der Vergangenheit und zeigt Bewusstsein für die Problematik des Verlustes von Freiflächen.

Herr Nolda übergibt das Wort an Herrn Büsscher, dieser übergibt das Wort nach einer kurzen Vorstellung an Herrn Herzbruch, welcher das Wort an Herrn Hanf weitergibt.

Herr Hanf beschreibt die Entwicklung des Brückenhofs und artikuliert das Ziel des Projektes, die Entwicklung von zukunftsfähigem, nachfragegerechtem und bezahlbarem Wohnraum. Die Kombination von Parkraum und Wohnraum wird als Möglichkeit dargestellt. Herr Hanf erklärt zudem, dass die Verbesserung der Mobilität und der Grünstrukturen im Brückenhof angestrebt wird.

Im Anschluss an die Präsentation von Herrn Hanf diskutieren die Mitglieder des Ortsbeirates lebhaft die vorgestellten Pläne und nehmen diese positiv zur Kenntnis. Die Ortsvorsteherin bedankt sich bei allen Gästen zu diesem Tagesordnungspunkt.

2. Verkehrssituation Kleingarten Mattenberg

Die Ortsvorsteherin führt in die Thematik ein und begrüßt Herrn Erdmann vom Kleingartenverein. Herr Erdmann schildert sowohl die Park- als auch die Müllproblematik im Bereich des Kleingartenvereins, der Moschee und Philips (Kronenackerstraße).

Antrag:

Der Ortsbeirat möchte im Vorfeld zu einer der kommenden Ortsbeiratssitzung einen Ortstermin mit einem Vertreter des Straßenverkehrsamtes im oben genannten Bereich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag:

Der Ortsbeirat bittet um regelmäßige Kontrollen im oben genannten Bereich auf Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung und illegale Müllentsorgung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Dispositionsmittel

Die Ortsvorsteherin verliest den Antrag der HSG Zwehren. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig eine Unterstützung in Höhe von 250€.

Die Ortsvorsteherin verliest den Antrag des Fördervereins der Georg-August-Zinn-Schule. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig eine Unterstützung in Höhe von 250€.

4. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass seit dem Ortstermin im März keine neuen Informationen zur geplanten Umgestaltung des Stadtteilstadtfriedhofs und zum angedachten Dixiklo in der Nähe des Wenglorz-Rewe vorliegen

Die Ortsvorsteherin verliest den Antrag der Stadtverordnetenversammlung mit der Vorlagennummer 101.18.1378 und informiert über die Terminverlegung für die Anhörung zum Entwurf des Haushaltsplans 2020 der Stadt Kassel.

Die Ortsvorsteherin verliest die Anfrage der Familie Holl an das Umwelt- und Gartenbauamt. Die angeführten Missstände in der Anfrage sind abgestellt.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Barbara Bogdon
Ortsvorsteherin

Philipp Humburg
Schriftführer

Entwicklungsideen für den Brückenhof

Die Stadt Kassel will im Brückenhof in den nächsten Jahren neue Wohnungen anbieten. Hier werden erste Ideen vorgestellt. Die geplante Entwicklung bietet die Chance, gemeinsam mit den Wohnungen auch die Qualität der Freiräume weiter zu verbessern und soziale Angebote im Quartier zu stärken. Noch sind diese Ideen Zukunftsmusik und werden sich im weiteren Prozess zum Teil verändern. Die Stadt will dieses Projekt der Wohnungsgesellschaft GWH zur Umsetzung innerhalb den nächsten 8 – 12 Jahren vorschlagen.

Brückenhof wohnlich

Ziel ist der Bau von überwiegend kleineren modernen barrierefreien Wohnungen. Diese fehlen bisher im Stadtteil und werden auch von vielen Brückenhof-Bewohnern gesucht. Um dem Bedarf gerecht zu werden, sollen in den nächsten Jahren einzelne attraktiv gestaltete Neubauten an dafür geeigneten Stellen im Brückenhof gebaut werden. Denkbar sind etwa 250 bis 350 neue Wohnungen. Die Wohnungen sind als bezahlbare Mietwohnungen geplant.

Brückenhof mobil

Im Brückenhof sollen nur die Flächen mit Stellplätzen bebaut werden, die für die vorhandenen und geplanten Nutzungen benötigt werden. Mit einem Stellplatzschlüssel von 0,7 Stellplätzen pro Wohnung wird der Bedarf vollständig gedeckt. Zusätzlich sollen die Angebote für den Radverkehr verbessert werden. Eine bereits vorhandene große Qualität im Brückenhof ist die hervorragende Versorgung mit Bus und Straßenbahn.

Brückenhof grün

Mit dem Bau der neuen Wohnungen sollen auch die Freiflächen im Brückenhof weiter verbessert werden. Kleinere Platzflächen, Aufenthaltsbereiche, Spielangebote und Ruhezone sind hier die Ideen. Dachbegrünungen für die Neubauten und Fassadenbegrünungen an bestehenden Häusern bieten einen Ausgleich für den Verlust einzelner Bäume. Im nördlichen Randbereich der Siedlung zwischen Dönchebach und Willy-Brandt-Schule sind in Verbindung mit einem neuen Gebäude Verbesserungen der Freiraumgestaltung möglich. Am westlichen Rand der Siedlung sollen angrenzend an das Hallenbad die vorhandenen leeren Rasenflächen als einladender Grünzug mit Ruhebänken und einzelnen Spielangeboten neugestaltet werden.

Brückenhof sozial

Der geplante Bau neuer Wohnungen im Brückenhof bietet die Chance, die sozialen Angebote in Oberzwehren zu verbessern. In den Erdgeschossen der Neubauten sind soziale Einrichtungen denkbar. Hier kann zum Beispiel eine neue Kita einziehen oder eine Tagespflegestation. Auch Praxisräume oder ein Café mit Außenflächen können bei entsprechender Nachfrage eingerichtet werden. Ein wichtiges Ziel ist ein möglichst zentral gelegenes soziales Stadtteilzentrum, dass mit modernen und barrierefreien Räumen zu einem einladenden Treffpunkt im Quartier werden soll.

Entwurf Brückenhof



Bühnen- und Einfahrten

Kleinere Topografie an Erdgeschoss



Erweiterung des „Zentralen“ (Erweiterung auf Südostseite)



Erweiterung Weg durch Weizenkoppelung bis in die Dörndel



hanf Gartenarchitekten und Landschaftsplaner

DR. ING. NOLTE
STADTEBAU ARCHITEKTUR

Kassel documenta Stadt